

Max Heinzer glänzte in Heidenheim im Weltcup

Das 21-jährige Degentalent der Fechtgesellschaft Basel erkämpft sich in der Elite mit Platz 8 sein bestes Resultat

Der für die FG Basel fechtende frühere Junioren-Weltranglisten-Leader Max Heinzer (Immensee SZ) sorgte mit Platz 8 am prestigeträchtigen Heidenheimer Pokal für das Schweizer Topresultat an diesem Degenweltcupturnier der Männer. Für den 21-jährigen Sportstudenten der Uni Basel ist dies bei der Elite sein bislang wertvollstes Resultat.

Die Schweizer Nummer 4 hatte erst in den Viertelfinals das Nachsehen: Heinzer unterlag mit 12:15 dem Ungarn Gabor Bozcko, der 2004 in Athen Olympia-Team-Zweiter geworden war. Davor besiegte er der Reihe nach den Ägypter Ayman Alaa El Din Fayz mit 15:8, den als Nummer 6 gesetzten Franzosen Jean-Mi-

chel Lucenay mit 15:11 sowie im Achtelfinal den Franzosen Adrien Tsai-Penso mit 15:10.

TURNIERSIEGER WURDE der Italiener Andras Redli, der sich im Final gegen den Deutschen Jörg Fiedler mit 9:8 durchsetzte. Die übrigen teilnehmenden Schweizer klassierten sich auf den hinteren Plätzen: Die beiden Berner Brüder Michael (34. Rang) und Fabian Kauter (60.) erreichten wenigstens das 64-Tableau, während Benjamin Steffen (FG Basel, 70.) und Sébastien Lamon (97.) schon früher ausschieden. Insgesamt nahmen in Heidenheim 198 Degenspezialisten aus 34 Nationen teil. (SI/BZ)



BILD: EQ IMAGES

Sorgte für Aufsehen: Max Heinzer von der FG Basel.